



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten
Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Eva Gottstein
u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)**
Drs. 17/5227

G7-Gipfel: "Kein Bürger soll auf Schäden sitzenbleiben"

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung in folgender Fassung:

„Der Landtag begrüßt die Entscheidung der Staatsregierung, dass Bürger, die in Zusammenhang mit dem G7-Gipfel auf Schloss Elmau von Vandalismus betroffen sein werden und denen kein Schadenersatz durch die Verursacher oder eine Versicherung gewährt wird, nicht mit Ihrem Schaden allein gelassen werden. Hier ist primär der Bund als Veranstalter in der Verantwortung.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bis spätestens zum Ende des Jahres 2015 zu berichten, wie viele Schäden in diesem Zusammenhang gemeldet wurden, was beschädigt wurde und ob und von wem diese Schäden ersetzt wurden. Sofern Schäden nicht ersetzt werden, ist dies zu begründen.“

Berichterstatter: **Bernhard Pohl**
Mitberichterstatter: **Martin Bachhuber**

II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport hat den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 57. Sitzung am 25. Februar 2015 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Zustimmung
SPD: Enthaltung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Enthaltung
in der in I. enthaltenen Fassung
Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 29. Sitzung am 25. März 2015 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Zustimmung
SPD: Enthaltung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Enthaltung
der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

Peter Winter
Vorsitzender